



„... Was bald geschehen muss“

Offenbarung 1,1

Liebe Geschwister und Freunde!

Die Frage nach dem was die Zukunft bringen wird, hat zu aller Zeit Menschen beschäftigt und oft in Unruhe versetzt. Jedoch für Kinder Gottes liegt die Zukunft nicht im Dunkeln, im Gegenteil: „... der Herr, HERR, tut nichts, es sei denn, dass er sein Geheimnis seinen Knechten ... offenbart habe“ (Amos 3,7).

So wollen wir anhand der Heiligen Schrift über Ereignisse nachdenken, die „bald geschehen müssen“.

Worin besteht die „glückselige Hoffnung“ der Christen?

Das nächste große Ereignis ist **die Wiederkunft unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus!**

Er selbst hat schon in seiner Abschiedsrede seinen Jüngern gegenüber verheißen: „Ich komme wieder und werde euch zu mir nehmen, damit, wo ich bin, auch ihr seiet“, und Er fügt hinzu, dass es in dem Haus seines Vaters viele Wohnungen gibt (Johannes 14,2.3). Der Apostel Paulus lüftet dieses Geheimnis: „Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, in einem Nu, in einem Augenblick ...“ und erklärt, dass das Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und das Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird (1. Korinther 15, 51.53).

Ihr Lieben, welch ein erhabener Augenblick wird es sein, wenn wir dem Herrn entgegengerückt werden in Wolken in die Luft, um dann allezeit bei IHM zu sein (siehe 1.Thessalonicher 4,17). Er wird dann die Seinen, die Er so teuer erkaufte durch sein kostbares Blut, in seine Arme schließen: Auf ewig werden wir allem Erdenleid entrückt sein ...

Ein weiteres bedeutendes Ereignis wird dann unser **Offenbarwerden vor dem Richterstuhl des Christus** sein (2.Korinther 5,10; Römer 14,10-12). Vor diesem Augenblick brauchen wiedergeborene Christen keine Furcht zu haben, denn der, der auf dem Thron sitzt, hat die Strafe zu ihrem Frieden erduldet, als Er am Kreuz von Golgatha unsere Sünden an seinem Leib auf dem Holz trug (1.Petrus 2,24).

Er wird uns vielmehr zeigen, wie viele Sünden wir getan und ER uns vergeben hat und wie oft seine bewahrende Gnade uns vor dem Abgleiten bewahrt und uns auf dem Weg in Gnaden geleitet hat. Wird unsere Dankbarkeit dann nicht größer sein? Wir werden unseren Heiland in tiefem Glück in überströmender Weise preisen und anbeten, wegen seiner vielen Liebe, mit der Er uns geliebt hat.

Der Herr Jesus sieht uns gemeinsam im Bild einer Braut. Und wie im natürlichen Leben, will auch Er mit uns Hochzeit feiern. Es ist die **„Hochzeit des Lammes“**, wozu sich seine „Frau“ bereitet hat (Offenbarung 19,7-9). Sie trägt ein wunderbares Hochzeitskleid: Es ist die „feine Leinwand, glänzend und rein“, ein Bild der Gerechtigkeiten der Heiligen. Wir werden „fröhlich sein und frohlocken“ (v.7)! Unsere Freude wird unaussprechlich sein – und nie mehr aufhören (Psalm 16,11).

„Alle unsre Sünden
sind vernichtet,
droben spricht für uns
Dein kostbar Blut.
Ja, der Gnadenthron
ist aufgerichtet,
Du, Herr Jesus
machtest alles gut.“

Auf der Erde hingegen werden in dieser Zeit furchtbare Gerichte die Menschen erschüttern. Alle diejenigen, die den Herrn Jesus ablehnten, für sie ist die Stunde des „Zornes des Lammes“ gekommen ... Dann wird der „Tag des Herrn“ kommen, „wie ein Dieb in der Nacht ... ein plötzliches Verderben ... wie die Geburtswehen über die Schwangere; und sie werden nicht entfliehen“ (1.Thessalonicher 5,2.3).

Am Ende dieser Zeit der Drangsal wird **der Herr mit seinen Erlösten aus dem Himmel erscheinen in Macht und großer Herrlichkeit** (Matthäus 24,30; Offenbarung 19,11.14) **zur Aufrichtung eines wunderbaren 1000-jährigen Friedensreichs**, wovon die Propheten im Alten Testament vielfach geweissagt haben. Satan wird in dieser Zeit gebunden sein – aber „die Befreiten des HERRN werden zurückkehren und nach Zion kommen mit Jubel, und ewige Freude wird über ihrem Haupt sein; sie werden Wonne und Freude erlangen, und Kummer und Seufzen werden fliehen“ (Jesaja 35,10). –

Unsere lieben Leser möchten bitte einmal die Bibelabschnitte Jesaja 35,10; 11,6-10; 65,17-25 nachlesen.

Nach den 1000 Jahren wird Satan noch einmal losgelassen werden und Menschen verführen, um dann an seinen ewigen Bestimmungsort zu kommen: Der Feuer- und Schwefelsee (Offenbarung 20,7-10).

Vor den „**großen weißen Thron**“ werden die Ungläubigen gestellt werden, um nach ihren Werken gerichtet zu werden. Alle, deren Namen nicht im Buch des Lebens zu finden waren, ihr Teil ist in dem See der mit Feuer und Schwefel brennt, welches der zweite Tod ist (s. Offenbarung 20,11-15).

In Offenbarung 21,1-9 finden wir schließlich eine Beschreibung des **ewigen Zustandes** und all dessen, was dort nicht mehr sein wird. Gott selbst wird bei den Menschen wohnen, ihr Gott. Er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein ...

Ihr Lieben, „**diese Worte sind gewiss und wahrhaftig**“ (Vers 5).

Welch eine nicht in Worten zu beschreibende Zukunft erwartet uns im Haus des Vaters, dem ewigen Himmel! Sollten wir nicht vielmehr von unseren gegenwärtigen Nöten und Problemen abblicken und beschäftigt sein mit unserer herrlichen Zukunft? Denn: „... *das schnell vorübergehende Leichte unserer Trübsal bewirkt uns ein über jedes Maß hinausgehendes, ewiges Gewicht von Herrlichkeit ...*“ (2. Korinther 4,17).

„Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. – Amen; komm, Herr Jesus! Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit allen Heiligen!“ (Offenbarung 22,20-21)

☞ *Es grüßen in Liebe verbunden Eure Brüder.*



© 180/379-HKS35-15500-03/5-1

Unter dem Stichwort »**RB180-Gutschein**« senden wir Ihnen kostenlos die 60-seitige Broschüre „**Leg deine Nerven in Gottes Hand**“ zu.

Eine Postkarte mit der Angabe des Stichworts genügt. Bitte vergessen Sie Ihren genauen Absender nicht. Vielleicht geben Sie uns noch Ihre Adress-Nr. an. Als „Dein Brief“-Empfänger finden Sie diese auf Ihrem Briefumschlag oberhalb Ihrer Anschrift.

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums werden gern zugesandt. Verlangen Sie unser Musterpäckchen und Bestellschein. – Weitere Exemplare dieses kostenlosen Briefs und auch der vorhergehenden Nummern können angefordert werden. Wir werben für keine religiöse Gruppe oder christliche Gemeinschaft. Es werden keine Spenden verlangt oder angefordert.

Dein Brief

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Neue Anschriften für unsere Zuschriften zur Ermunterung und Erbauung sind willkommen. Bitte nur echte Interessenten angeben. Der Versand erfolgt ca. 10 mal im Jahr und ist kostenlos.

Verbreitung der Heiligen Schrift • D-35713 Eschenburg

